

EMERSONIAN NATION

Ralph Waldo Emersons Einfluss auf die politische Kultur der USA

Dissertation

zur Erlangung der Würde der Doktorin der Philosophie

Fachbereiche Sprache, Literatur, Medien I & II

Fakultät für Geisteswissenschaften

der Universität Hamburg

vorgelegt von

Olga Thierbach-McLean

aus Almaty

Hamburg, 2016

INHALT

Danksagung	v
Abkürzungsverzeichnis	vii

EINLEITUNG

Amerikanischer Exzeptionismus, Individualismus und Emerson	1
--	---

I.

DER POLITISCHE EMERSON

1.1. Emersons Rezeption als politischer Denker	11
1.2. Was ist <i>Emersonianism</i> ?	18
1.3. Philosophische Grundlagen des emersonschen Individualismus	26

II.

AMERIKAS POLITISCHER EXZEPTIONALISMUS IM LICHT DES EMERSONSCHEN INDIVIDUALISMUS

2.1. Politik und Privatismus	
2.1.1. Der ausgegrenzte Staat	36
2.1.2. "Close to home": Freiwillige, Aktivisten und die Sprache des Eigeninteresses	47
2.1.3. Politischer Zynismus und unpolitischer Patriotismus	58
2.2. Metaphysik und Materialismus	
2.2.1. Politische Religion, religiöse Politik	77
2.2.2. Die Pflicht zur Perfektion: Individualismus und Moralismus	94
2.2.3. Zwischen <i>Tort</i> und Todesstrafe: Amerikas Suche nach Gerechtigkeit	118
2.2.4. Die Tugend des Geldes: universeller Optimismus, Kapitalismus und Meritokratie	146
2.2.5. Amerikanische Sozial- und Bildungspolitik: <i>Tough Love</i> und die Freiheit zu scheitern	174

2.3.	Konsens und Dissens	
2.3.1.	Die Umwertung aller Werte auf amerikanisch: Liberalismus und Konservatismus im individualistischen Milieu	201
2.3.2.	Stilles Refugium und staubige Arena: Emerson und amerikanische Reformbewegungen	224
2.3.3.	Das Recht auf Machtlosigkeit? Individualismus zwischen Rebellion und Unterwerfung	266

III.

ZUSAMMENFASSUNG	286
------------------------	------------

Quellenverzeichnis	294
---------------------------	------------

Abstract	305
-----------------	------------